

## V o r t r ä g e.

## Über sechzehn Arten von Nematodeen.

Von dem w. M. Dr. K. M. Diesing.

(Auszug aus einer für die Denkschriften bestimmten Abhandlung.)

Herr August v. Pelzeln überreicht in Namen des wirklichen Mitgliedes Dr. Diesing die für die Denkschriften bestimmten Beschreibungen und Abbildungen von sechzehn Arten von Nematodeen und zwar namentlich: *Oxyuris obesa Hydrochoeri Capybarae*, — *Ascaris heteoptera Ibis albicolis*, — *A. lonchoptera Elephantis indici*, — *A. macroptera Champsae nigrae*, — *A. Hystrix Podonemidis erythrocephalae*, — *Spiroptera hamulosa Phasiani Galli*, — *S. Serpentulus Falconis melanopis*, — *S. echinata Mergi Albelli*, — *Physaloptera mucronata Champsae nigrae*, — *Ophistomum amphiacanthum Lemmi dasytrichi*, — *Trichocephalus subspiralis Dasypodis tricincti*, — *Filaria bispinosa Ophidis saurocephali*, — *F. horrida Rheae americanae*, — *Sclerostomum dispar Felis concoloris*, — *S. monostichum Tapiri americani* und *Strongylus longevaginatus Hominis*. Die in Natterer's Tagebüchern über seine Reise in Brasilien enthaltenen Bemerkungen über Ort, Zeit und Zahl der von ihm während vieler Jahre und in grosser Anzahl mit Erfolg auf Helminthen untersuchten Thiere wurden auch hier mit derselben Genauigkeit wie in den vorhergehenden Abhandlungen wieder gegeben und es stellt sich dadurch die wichtige Folgerung heraus, dass das oft häufige Vorkommen von Binnenwürmern selbst bei Thieren in ihren ursprünglichen Lebensverhältnissen nicht als ein abnormer, sondern vielmehr innerhalb gewisser Grenzen als Normalzustand zu betrachten ist, der demnach eine Thierwelt innerhalb der Thierwelt darstellt — *microcosmus in macrocosmo*.